

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Die aktuelle Studie des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen zum Ausmaß sexueller Gewalt

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de



Pressemitteilung

18. Oktober 2011 133/2011



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Studie zeigt deutlichen Rückgang bei Fällen sexueller Gewalt

„Im Vergleich zu der Situation vor fast 20 Jahren ist ein deutlicher Rückgang bei Fällen sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu verzeichnen“, betonte Schavan. Der Rückgang betreffe vor allem den sexuellen Missbrauch innerhalb der Familie. Zur Erklärung verweist Christian Pfeiffer unter anderem darauf, dass die Anzeigebereitschaft der Opfer deutlich gestiegen sei. „Während in den 80er Jahren im Durchschnitt nur etwa jeder zwölfte Täter damit rechnen musste, dass er zur Verantwortung gezogen wird, trifft es heute jeden dritten.“

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Die Behauptungen:

1. Es gibt einen deutlichen Rückgang bei sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche.
2. Es gibt eine gestiegene Anzeigebereitschaft der Betroffenen.
3. Jeder dritte Täter wird heute zur Verantwortung gezogen. Deshalb haben sie mehr Angst, und verüben weniger sexuelle Gewalt.
4. Körperliche Gewalt in Familien ist zurückgegangen, deshalb auch die sexuelle.

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de



Prof. Dr. Christian Pfeiffer

- 1985 Lehrstuhl juristische Fakultät Uni Hannover, seit 1988 beurlaubt
- Seit 1988 Leitung KFN
- 1999: „Töpfchentheorie“
- 2000-2003 SPD-Justizminister Nieders.
- 2006: „Exzessive Killerspiele am Computer führen zu schlechten Noten“
- 2009: Studie zu Rechtsextremismus (Methodisch umstritten: aufgeblähte Zahlen)
- 2011: Studie Jugendgewalt in Berlin

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Die Datenbasis

- Studie des KFN Steffen Bieneck, Lena Stadler, Christan Pfeiffer
- 11.428 Personen werden von Konsumforschungsinstitut interviewt, erhalten Fragebogen der später abgeholt wird.
- 683 Personen, die in ihrer Kindheit mindestens eine sexuelle Missbrauchserfahrung gemacht haben.

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Die Stichprobe

- Keine Befragung in Heimen, Wohneinrichtungen (Drogen Obdachlosigkeit, ...), therapeutischen Einrichtungen, Gefängnissen, Psychiatrie, ...
- ⇒ Stichprobe nicht repräsentativ und nur begrenzt aussagefähig, weil in diesen Einrichtungen viele Betroffene.

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Beispiel 1

- Insgesamt nur 4 ehemalige Heimkinder erfasst

	70er-Jahre	80er-Jahre	90er-Jahre	2000er-Jahre	KFN-Studie
Quote	0,48262	0,37963	0,43024	0,41996	0,00035

⇒ Ehemalige Heimkinder um mehr als 1000-fach unterrepräsentiert

Thomas Schlingmann

mail@tauwetter.de

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Beispiel 2

- Nur einmal wird ein katholischer Priester als Täter benannt.

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Die Fragen: Einleitung

Viele Kinder erleben schon in sehr jungem Alter, dass Erwachsene sexuelle Handlungen an ihnen vornehmen oder von ihnen verlangen.

Solche Handlungen können sehr unterschiedlich sein.

Im Folgenden finden Sie eine Reihe von sexuellen Handlungen und Erfahrungen aufgeführt.

Geben Sie bitte an, wie oft Sie in Ihrer Kindheit und Jugend (bis 16 Jahre) eine solche Handlung mit einer **mindestens fünf Jahre älteren Person erlebt haben.**

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Die Fragen:

Wie oft ist es in Ihrer Kindheit/Jugend (bis 16 Jahre) vorgekommen, dass

(1) ... ein Mann seine Geschlechtsteile vor Ihnen entblößt hat, um sich sexuell zu erregen? (SM1)

(2) ... eine mindestens fünf Jahre ältere Person Sie aufgefordert hat, ihr Geschlechtsteil zu berühren oder sie anderweitig mit der Hand oder dem Mund sexuell zu erregen? (SM2)

(3) ... eine mindestens fünf Jahre ältere Person Sie am Geschlechtsteil, am Busen oder am After angefasst hat, um sich oder Sie sexuell zu erregen? (SM3)

Einleitung

Zahlen

Definitionen

Vom Jungen zum Mann

Bedeutung von Gewalt

Sexualisierte Gewalt

Bewältigung

Wege zur Bearbeitung

Bearbeitung

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Die Fragen:

(4) ... eine mindestens fünf Jahre ältere Person mit ihrem Finger, ihrer Zunge oder einem Gegenstand bei Ihnen in die Scheide oder den After eingedrungen ist, um sich oder Sie sexuell zu erregen? (SM4)

(5) ein mindestens fünf Jahre älterer Mann mit seinem Penis in Ihre Scheide oder Ihren After eingedrungen ist oder das versucht hat? (SM5)

(6) ... ein mindestens fünf Jahre älterer Mann mit seinem Penis in Ihren Mund eingedrungen ist oder das versucht hat? (SM6)

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Die Fragen:

(7) Ist es in Ihrer Kindheit/Jugend (bis 16 Jahre) vorgekommen, dass **eine mindestens fünf Jahre ältere Person sonstige sexuelle Handlungen** (als die bisher genannten) mit Ihnen oder vor Ihnen vorgenommen hat? (SM7)

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Operationalisierung 1

Sexueller Missbrauch =

- Sexuelle Handlungen
- 5 Jahre Altersunterschied
- Vor dem 16. Lebensjahr

⇒ Keine sexuelle Übergriffe unter
Gleichaltrigen oder geringfügig
älteren
(enger als juristische Definition)

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Operationalisierung 2

- Keine Fragen nach sexueller Gewalt mittels der neuen Medien, nur klassischer Exhibitionismus.
⇒ Keine Erfassung neuerer Formen sexueller Gewalt
- In allen Fragen Ziel der Handlung sexuelle Erregung des Täters.
⇒ keine Erfassung von sexueller Gewalt, wo die sexuelle Erregung nicht erkennbar /sekundär ist.

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Auswertung

- Ausklammern von Frage 1 (sexueller Missbrauch ohne Körperkontakt) und Frage 7 (weil unklar ob mit oder ohne Körperkontakt)

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Vergleich mit 1992

Sexueller Missbrauch geht zurück

	Sexueller Missbrauch an Mädchen	Sexueller Missbrauch an Jungen
KFN: Bieneck Stadler Pfeiffer 2011	6,4%	1,3%
Wetzels 1992	8,6%	2,8%

Einleitung

Zahlen

Definitionen

Vom Jungen zum Mann

Bedeutung von Gewalt

Sexualisierte Gewalt

Bewältigung

Wege zur Bearbeitung

Bearbeitung

Nur sowenig sexueller Missbrauch?

Bange 2007 Auswertung mehrerer Studien:

	Männer	Frauen
Sexueller Missbrauch < 16 J.	5 – 10%	15 – 20%

Erstaunlich stabil über Jahre hinweg. Schwankungen sind hauptsächlich bedingt durch Definition und Methodik.

Thomas Schlingmann

mail@tauwetter.de

Selektive Darstellung

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas Schlingmann

mail@tauwetter.de

TAUWETTER
Anlaufstelle für Männer,
die als Junge sexuell mißbraucht wurden

Was	Alter	Männer Wetzels 1992	Männer KFN 2011	Frauen Wetzels 1992	Frauen KFN 2011
Sexuelle Gewalt, unabhängig vom Täteralter	keins	7,3%	?	18,1%	?
Sexuelle Gewalt, mit oder ohne Körperkontakt, Täter(in) 5 Jahre älter	< 18	4,7%	?	15,3%	?
	<16	4,3%	2,7%	13,8%	11,8%
	<14	3,4%	2,3%	10,7%	9,5%
Sexuelle Gewalt, mit Körperkontakt, Täter(in) 5 Jahre älter	<18	3,2%	?	9,6%	?
	<16	2,8%	1,3%	8,6%	6,4%
	<14	2,0%	1%	6,2%	5%

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Vorsicht bei Zahlen

Wer hat was und wie gefragt?

Wie werden die Daten interpretiert?

Wie wird das Ergebnis dargestellt?

Wer hat die Studie bezahlt?

Zahlen über Prävalenz sexualisierter
Gewalt fragwürdig und schwierig.

Grundsätzliches methodisches
Problem bei Datenerhebung:

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Methodisches Problem

- Erzählen erfordert Erkennen.
Selbstdefinition oder
Fremddefinition?
- Erzählen erfordert Überwindung.
Scham, Angst, ...
- Erzählen erfordert Erinnern!
Je belastender ein Erinnern ist,
desto unwahrscheinlicher.

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Zwischenfazit

- Ausmaß sexualisierter Gewalt nicht erfasst, vermutlich unterschätzt
- Ergebnis nicht ehrlich kommuniziert

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Gestiegenes Anzeigeverhalten

- Zwischen 11,7% und 18% (je nach Art des sexuellen Missbrauchs) wurde angezeigt.
- Bei den 16 - 20 -jährigen höhere Prozentzahlen als bei den 31 - 40 -jährigen.

(Leider liegen Fragen zu dem Komplex nicht vor, eine genauere Überprüfung ist damit nicht machbar)

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Jeder 3 Täter wird zur Verantwortung gezogen?

- Verurteilungen 2010 wegen sexuellen Missbrauchs: **2.185**
(Strafverfolgungsstatistik BMJ)
- Anzeigen 2010 wegen sexuellen Missbrauchs: **11.867**
(Polizeiliche Kriminalitätsstatistik)
- Ca. 20% Verurteilungen

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Körperliche & Sexuelle Gewalt

Korrelation: Väter, die ihre Kinder schlagen, üben auch öfter sexuelle Gewalt aus. (Wetzels 1992)

Schlussfolgerung Pfeiffer: Die körperliche Gewalt in Familien ist zurückgegangen, deshalb auch die sexualisierte.

Verwechslung Korrelation und Kausalzusammenhang !

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Beispiel Korrelation

Klapperstörche und Geburten:

Die Anzahl der Geburten in der BRD ist in den letzten Jahren zurückgegangen.

Ebenso die Anzahl der in der BRD brütenden Störche.

Ursächlicher Zusammenhang?

Die Pressemitteilung

Das Vorgehen

Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Fazit

- Immer noch keine repräsentative Prävalenzstudie über sexualisierte Gewalt.
- Rückgang sexueller Gewalt möglich, aber leider nicht belegt.
- Gestiegenes Anzeigeverhalten nicht überprüfbar, aber Verurteilung nach wie vor schlecht.
- Zusammenhang körperliche und sexualisierte Gewalt spekulativ.

Die Pressemitteilung
Das Vorgehen
Die Auswertung

Rückgang?

Anzeigen?

Gewalt?

Fazit

Thomas
Schlingmann

mail@tauwetter.de

Danke
für Ihre
Aufmerksamkeit